

24. IX. 1918

64

Lebensmittelverkehr.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 15. bis 22. September 1918.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	95 389 kg	Und zwar aus:	
		Wien	53 654 kg
		Stiermark	30 100 "
		Böhmen	10 160 "
		Ungarn	1 484 "
Schweinefleisch	15 107 kg	Und zwar aus:	
		Wien	15 107 kg
Kälber	6 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	6 St.
Schafe	1 317 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	16 St.
		dem sonst Niederösterreich	3 "
		Oberösterreich	73 "
		Ungarn	1 225 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Stedfleisch, vorderes Rostbraten u. Nieren	von K	7.20 bis 8.40	per Kg.
Kalbfleisch		"	5.75	6.—
Schafffleisch (Lammfleisch)	"	19.20	22.50	"
Schweinefleisch	"	15.—	16.—	"
Kälber	"	4.70	4.80	"
Schafe	"	9.—	18.50	"
Schweine	"	—	—	"
Lämmer	"	14.—	16.—	"

Per Bahn langten ein 18 Waggons mit 80.378 t.

Die dieswöchigen Zufuhren waren im Vergleich zur Vorwoche etwas größer.

Rindfleisch war ausreichend und konnten die in der Halle rationierten Kunden befriedigt werden.

Die Zufuhren an Kalbfleisch waren mit 6 Kälbern nicht nennenswerte.

Schaf- und Lammfleisch war knapp ausreichend.

Der Marktverkehr war an den Fleischtagen lebhaft.

Von der Gemeinde Wien wurden ausgegeben:

6100 kg Rauchfleisch a 24 bis 25 K.

5000 kg gefrorenes Schweinefleisch a 14 K bis 15 K.

Die Preislage blieb bis auf die Erhöhung der Schafpreise um 1 K per Kilogramm unverändert.

Von der Allgemeinen Vieh- und Fleischverkehrs-Gesellschaft wurde nichts zugeführt.

Pferdemarkt vom 20. September 1918.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 243 Stück.

232 Gebrauchspferde, 11 Schlachtpferde*).

Preis: für Gebrauchspferde . . . 2400 bis 12.000 K per Stück

" Schlachtpferde . . . — " — " — "

Der Markt war lebhaft.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 21. September 1918

Uebernahmepreise pro 1917/18 für einige im Jahre 1917 geerntete Getreidegattungen:

Weizen oder Spelz per 100 kg 40 K — h

Kornen . . . 100 . 40 " — .

Gerste . . . 100 . 37 . — .

Safer " 100 " 36 " — "

(Uebernahmepreise siehe R.-G.-Bl. Nr. 308 vom 24. Juli 1917.)

Höchstpreise für Heu und Stroh.

Heu aller Art 17 K — h per 100 kg

Stroh:

Kornschabstroh 10 " — " " 100 "

Erbfen-, Wickenstroh 8 " — " " 100 "

Bohnen-, Raps- und Maisstroh . . 6 " — " " 100 "

(Die näheren Bestimmungen siehe R.-G.-Bl. Nr. 243 ex 1917.)